

Inhalt

Einleitung	1
<i>Werner Kremp / David Sirakov</i>	

I. GRUNDLAGEN

„Mit Musik geht alles besser“: <i>Popular Music</i> als <i>soft-power</i> -Instrument amerikanischer Außenpolitik in den internationalen Beziehungen? Eine politikwissenschaftliche Annäherung	17
<i>Udo M. Metzinger</i>	

Wie Alexis de Tocqueville uns helfen kann, die weltweite Resonanz der populären amerikanischen Musik zu verstehen	33
<i>Winfried Fluck</i>	

Musik und Emotion – Gibt es unterschiedliche Musikperzeption in verschiedenen Kulturen?	51
<i>Tom Fritz / Stefan Koelsch</i>	

II. ANGLO-AMERIKANISCHE *POPULAR MUSIC* UND IHRE WIRKUNGEN INNERHALB DER USA

„The party in Berlin is over“: <i>Cabaret</i> und die politischen Kulturen eines amerikanischen literarischen Musicals	59
<i>Manfred Siebald</i>	

Der Protest gegen den Vietnamkrieg in der amerikanischen Populärmusik der 60er und 70er Jahre	71
<i>Matthias S. Fifka</i>	

„Soft Power?": Zur Geschichte und Bedeutung von MTV im Kontext der Populärkultur	89
<i>Martin Genetsch</i>	
Globalisierung, amerikanische (populäre) Musik und das Versprechen von Freiheit: Cage, Madonna, Rap	103
<i>Ulfrid Reichardt</i>	
Paradoxically In and Out Of this World: Christliche <i>Popular Music</i>	117
<i>Lutz Schowalter</i>	
Die Außenpolitik George W. Bushs im Spiegel amerikanischer Rockmusik: Die konservative Perspektive Neil Youngs, Bruce Springsteens, Steve Earles und T Bone Burnetts	135
<i>Patrick Keller</i>	
Die Suche nach einer nationalen Identität in der amerikanischen <i>Popular Music</i> nach dem 11. September	149
<i>Sonja Schwarz</i>	

III. LÄNDERBEZOGENE STUDIEN: DEUTSCHLAND

Zwischen Exotik, Amerikanizität und Globalität: Zum Bedeutungswandel amerikanischer Populärkultur in der Bundesrepublik	171
<i>Kaspar Maase</i>	
Music in the Air. AFN und die Jugendkultur in Deutschland	187
<i>Wolfgang Rumpf</i>	
Tanzbare Demokratie? Die performative Unabhängigkeitserklärung des Gangsta-Rap als Chance für die globale Jugendkultur des HipHop	199
<i>Frank Mehring</i>	
Schwarz-weiße Netze. Afroamerikanische Musik als politisches Medium in der DDR	231
<i>Michael Rauhut</i>	

IV. LÄNDERBEZOGENE STUDIEN: ANDERE LÄNDER

More than Music? Anglo-amerikanische Populärmusik in der Sowjetunion und Russland	253
<i>David Sirakov</i>	
Slowenischer Punk zwischen fremden musikalischen Einflüssen und heimischen politischen Unstimmigkeiten	273
<i>Alenka Barber-Kersovan</i>	
Protest und Vergnügen zwischen Nationalismus und Globalisierung: Zwanzig Jahre Rockmusik in der Volksrepublik China	293
<i>Andreas Steen</i>	
Nur Britney Spears auf Radio Farda? Zur Rolle eines populären Radiosenders im Iran	315
<i>Saba Farzan</i>	
„The World Won’t listen“ – US-Hits ohne Hörer?	327
<i>Christian Riethmüller</i>	
Verzeichnis der Autorinnen, Autoren und Herausgeber	333